



**Advent, Advent, ...**

# ... ein Lichtlein brennt ...

... erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier, dann steht das Christkind vor der Tür. - Wer kennt dieses Sprichwort nicht? – Und viele kenne den Zusatz: „und wenn das fünfte Lichtlein brennt, dann hast du Weihnachten verpennt!“. Damit dies nicht geschieht fangen am 20. Dezember die Weihnachtsferien an. Die stressige Zeit der letzten zwei Schuletappen ist dann vorüber. Und in der Schule ist seit Anfang dieses Schuljahres einiges passiert. In dieser Ausgabe unserer Schülerzeitung RaabenBlatt möchten wir Ihnen und Euch wieder Einblicke und Infos aus unserer Schule und unserem Schulalltag bieten, wie die Raabe-Rock-Nacht oder die AIDS-Gala.

Aber auch unsere bewährten Themen wie Comics und Witze sind in dieser Ausgabe zu finden.

Erstmalig ist es uns möglich unsere Ausgabe auch in einer hohen Auflage zu drucken und kostenlos an unsere Leser zu verteilen. Dabei danken wir der Organisation schultopf.de welche uns durch Anzeigenschaltung die Finanzierung des Druckes ermöglicht.

Ich wünsche Ihnen und Euch viel Spaß und Freude beim Lesen und Entdecken dieser Ausgabe.

Im Name der Redaktion

Timo Grundmann

## Inhalt

Und das erwartet Euch:

Impressionen vom Raabeexpress in den Harz auf **Seite 3**

Eindrücke am ersten Tag an der Raabeschule auf den **Seiten 4 und 5**

Infos zum Protest der Raabeschule gegen eine 6. IGS auf **Seite 6**

Einen Einblick in die Paten-AG auf **Seite 7**

Comics von Schülern auf den **Seiten 9/10 und 16**

Impressionen von der Raabe-Rock-Nacht **ab Seite 11**

Ein leckeres Rezept vom Projekttag des 5. Jahrgangs auf **Seite 13**

Informationen und Eindrücke der Aids-Gala auf den **Seiten 14 und 15**

Die Veränderungen an unserem Schulserver IServ auf **Seite 17**

Die Ergebnisse der Umfrage zu den besten Ausreden für das zu spät Kommen auf den **Seiten 18/ 19**

Witze zum Amüsieren auf **Seite 21**

Einen Blick in die nächste Ausgabe unserer Schülerzeitung auf **Seite 22**

# Raabeexpress 2014 – Impressionen



Bilder: Harald Burgdorf





# Einschulung der 5. Klassen

Wir heißen an der Raabeschule die Klassen 5G1, 5G2, 5G3 und 5G4 willkommen. Am 11.9 um 15:00 Uhr waren sie in der katholischen Kirche, dort wurden Lieder gesungen und gebetet. Zum Schluss durften sich die Schülerinnen und Schüler eine weiße oder eine rote Kerze mitnehmen. Um 16:00 waren sie dann in der Aula der Raabeschule Stöckheim und wurden vom stellvertretenden Schulleiter Herr Burgdorf begrüßt. Der Schülerchor hat ein Lied gesungen und drei Schüler haben auf ihren Instrumenten Musik vorgespielt. Die Schülerinnen und Schüler wurden von ihren Klassenlehrern aufgerufen. Dann haben sie ihre Paten kennen gelernt und sind mit ihren Klassenlehrern in ihre Klassenräume gegangen und haben sich vorgestellt. Um 18:00 war alles zu Ende. Für die Eltern gab es in der Aula ein Buffet, das von den Eltern der letzten 5. Klassen veranstaltet wurde.

Merle Lüer



Bilder: Timo Grundmann









# Raaben für Gymnasien



Bild: Timo Grundmann

„Es wird in Betracht gezogen, ein Gymnasium zu schließen, um der 6. IGS Platz zu machen.“ Das hat mich aufhorchen lassen. In der Braunschweiger Zeitung war die Einrichtung einer 6. IGS ja schon lang und breit diskutiert worden, und das Thema war mir zunächst nicht wichtig. Doch es war immer nur von Neubau die Rede gewesen. Da die Zeit drängte - die Ratssitzung sollte in 4 Tagen stattfinden – konnte ich nicht lange überlegen. Gemeinsam mit einigen anderen Schülern, erstellte ich eine Online-Petition und wir verbreiteten diese sogleich unter den Schülern und Lehrern. Mithilfe des SRV und des Stadtschülerrats war die Petition dann auch rasch stadtweit bekannt und im Nu hatten wir bereits 100 Unterstützer. Schließlich kam auch die Idee mit dem Foto auf: alle Schülerinnen und Schüler sollten auf dem Schulhof ihren

Protest demonstrieren, um die Argumente der Petition zu unterstreichen.

Dies blieb nicht unbemerkt: Die BIBS-Fraktion, die Grünen und schließlich auch die Linken antworteten auf die Petition! Nach der Ratssitzung war es schließlich klar: Die Petition hatte Erfolg, „dem Erhalt aller neun Gymnasien“ soll eine „besondere Bedeutung zugemessen“ werden.

Danke an alle, die die Petition unterstützt und beworben haben, die das Thema diskutiert und auf dem Foto ihre Unterstützung gezeigt haben. Die Raabeschule hat gezeigt: Die Schließung eines Gymnasiums ist keine Option!

Lorenz Sieben

*Wenn ihr den Verlauf der Petition nachvollziehen wollt, oder euch die tollen Diskussionsbeiträge in den Kommentaren durchlesen wollt, unter <http://chn.ge/1t230qW> findet Ihr den kompletten Verlauf inklusive der Antworten der Fraktionen.*

# Paten-AG für die 5. Klassen

Für die neuen fünften Klassen der Raabeschule gibt es das Konzept der Paten-AG. Dafür werden jedes Jahr bestimmte Schüler aus den siebten Klassen ausgewählt. Am Anfang des Jahres wurden wir Paten in vier Gruppen eingeteilt, für jede fünfte Klasse eine. Dabei gab es eine gemischte Gruppe, aus dem Grund, dass wir nur drei siebte Klassen sind. Die Paten-AG geht ein halbes Jahr lang, da sich die Klassen danach gut an die Schule gewöhnt haben und wir unsere Arbeit hoffentlich gut erledigt haben.

Zu unseren Aufgaben zählt es in erster Linie den Neuen zu helfen sich einzuleben und sich an den Schulalltag der Raabeschule zu gewöhnen. Zudem sind wir immer ansprechbar, ob in den Pausen, in den Gängen oder wo man uns gerade braucht. Zu unseren Aufgaben gehört aber noch mehr. Unsere Sozialpädagogin und gleichzeitig Leiterin der Paten-AG, Frau Schulte, plant mit uns zusammen Veranstaltungen wie das gemeinsame Kochen, das Weihnachtsbasteln oder Anderes, bei dem wir anschließend mithelfen und die Klassen be-

treuen. So war es beispielsweise bei der Rallye, Anfang des Schuljahres. Die einzelnen Klassen führten diese an unterschiedlichen Tagen aus. Die Schüler wurden in Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe hatte einen Paten, welcher aber kein Lösungen vorsagen durfte sondern nur als „Hilfestellung“ da war. Die Gruppen bekamen ein Aufgabenblatt. Sie mussten unter anderem zählen wie viele Treppeinstufen es im Gebäude gab und sie mussten sich ein Gedicht ausdenken. Dabei hatten wohl alle Spaß, Schüler sowie auch Paten.

Als Patenschüler sollte man aber nicht nur die Schüler unterstützen sondern auch die Lehrer, damit sie eine meist so große Klasse nicht alleine beaufsichtigen müssen.

Natürlich ist die Aufgabe als Pate zeitaufwendig und nicht leicht aber in erster Linie macht sie viel Spaß.

Luzie Krasel



Bild: Timo Grundmann

Patenschüler der Klasse 5G2

# ABI VOR AUGEN? UND DANN?

## **FACHHOCHSCHULE ERFURT - Entdecke unser Studienangebot:**

Angewandte Informatik Architektur Bauingenieurwesen Bildung und Erziehung von Kindern Eisenbahnwesen Forstwirtschaft Gartenbau Gebäude- und Energietechnik Konservierung und Restaurierung Landschaftsarchitektur Soziale Arbeit Stadt- und Raumplanung Verkehrs- und Transportwesen Wirtschaftswissenschaften



### **Hol dir alle Infos:**

[www.fh-erfurt.de](http://www.fh-erfurt.de)

[www.hit-erfurt.de](http://www.hit-erfurt.de)

[www.facebook.com/fachhochschuleerfurt](https://www.facebook.com/fachhochschuleerfurt)





Pop und  
Popi

Ein ganz normaler Tag

Die  
Ausreißer



Plötzlich...



Gesagt, getan...





aber schließlich kommen sie  
doch nach Draußen an.

Erst einmal...  
RAUS HIER!



Sie laufen quer durch das  
Kino...

Schnarf  
Puh Schwitz



Wow Cool

Oha

Schön



Haben wir  
es wirklich  
geschafft?

Ja, haben  
wir!



Wo ist mein  
Popcorn?



ENDE





# Raabe-Rock-Nacht – Impressionen







# Projekttag Jahrgang 5

Eine Woche vor den Herbstferien haben die 5. Klassen gekocht. Bei den Tagen ging es nur um gesunde Ernährung. Die 5. Klassen haben verschiedene Sachen gemacht z.B.: Energy-Cocktail mit Obstspießchen, Gemüsetaucher + 3 Dips, Zimtwaffeln, Bunter Obstsalat mit Joghurt-Körner-Topping, Käse-Schinken-Sandwich, Power Crunchies und

vielen mehr gekocht. Bevor die 5. Klassen gekocht und gebacken haben, lernten sie die Ernährungspyramide kennen. Den 5. Klassen und den Paten hat es sehr viel Spaß gemacht. Als Anhang gibt es noch das Rezept von dem Käse-Schinken-Sandwich dazu.

Merle Lür

*Zutaten:*

*(Diese Zutaten reichen für 4 Personen)*

4 Scheiben Vollkorntoastbrot  
2 Scheiben gekochter Schinken  
2 Scheiben Käse (z.B. Gouda)  
4 Salatblätter (z.B. Kopfsalat)

*Margarine zum Einfetten des Sandwichtoasters Zubereitung :*

- 1. Zwei Toastbrot-scheiben jeweils mit einer kleinen Scheibe Käse und Schinken belegen und die anderen beiden Brotscheiben darauf setzen.*
- 2. Den Sandwichtoaster dünn mit Margarine (Backpinsel benutzen!) einfetten.*
- 3. Die „doppelten“ Toast in den Sandwichtoaster legen und diesen zudrücken.*
- 4. Leuchtet die grüne Lampe können die heißen Toast vorsichtig entnommen werden. Die noch warmen Toast auf einem Küchenbrett diagonal (schräg) durchschneiden. Die Salatblätter waschen, mit Küchentuch abtrocknen und zwischen die fertigen Sandwichdreiecke legen.*

---

-Anzeige-

## Wir brauchen dich!

Du bist kreativ, interessiert an unserem Schulleben, fotografierst, schreibst oder zeichnest gerne?

Dann ist unsere Schülerzeitung genau das Richtige für dich!

Wir suchen neue kreative Gesichter in der Redaktion.

Wenn du Interesse hast melde dich einfach bei und unter [raabenblatt@raabeschule.net](mailto:raabenblatt@raabeschule.net).

Wir freuen uns auf dich :-)



# Aids – Gala

Am 5. Dezember 2014 gab es im Standort Heidberg eine informative sowie musikalisch-künstlerische Veranstaltung zum Thema AIDS. Das Eintrittsgeld, 2 Euro Spende, dient zur Unterstützung der AIDS-Hilfe. Eingelassen wurde ab 18:30 Uhr, die Show begann um 19:00 Uhr. Nicholas Lindner und Dana Banan begrüßten das Publikum zur Gala, die den Namen „Music is in our hearts“ trug. Es wurden viele musikalische Beiträge präsentiert, unter anderem von Pauline Claußen, Joyce Willie, Leon Kremer und Carolin von Hagen, den Moderatoren selbst, aber auch das Schulkollegium, das aus Herr Henkens, Her Schwarz und Frau Lühr besteht, spielte ein paar Lieder vor. Natürlich gab es noch viel mehr Vorstellungen von vielen anderen talentierten Raabeschülern und -schülerinnen.

Neben den musikalischen Beiträgen gab es noch etwas Informatives über AIDS und HIV. Die 34-jährige HIV-positive Doreen von der Braunschweiger Aids-Hilfe berichtete über die Intoleranz zu HIV-Positiven und erzählte über ihr Leben, wie sie sich ansteckte und gelernt hat, mit HIV zu leben.

Der Schulleiternrat hat ein kleines Buffet spendiert, über das sich alle bedankt haben. Insgesamt wurde der Abend sehr abwechslungsreich. Die Darsteller sowie die Zuschauer hatten Spaß und haben was zum Thema AIDS dazugelernt. Die Gala endete um ca. 21:40.

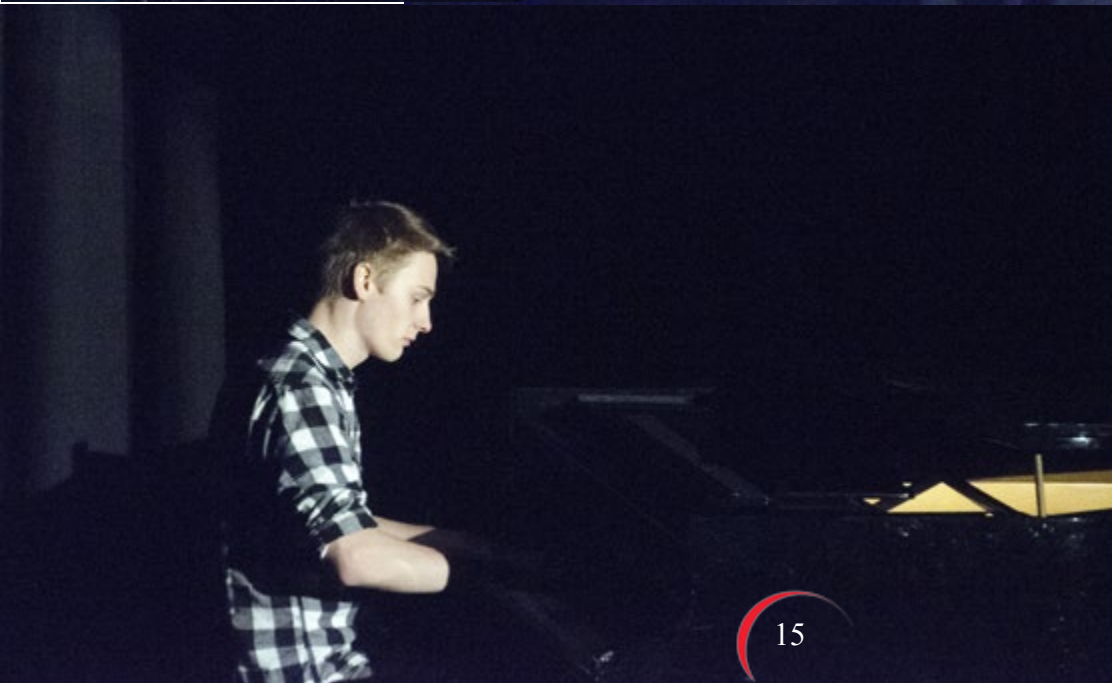
Zuzanna Choma



Bilder: Timo Grundmann









Frederik Duck:  
Arbeitspech  
von Johanna Suthoff



Arbeit-Geld-  
omzet-  
putzer  
gen:  
Postan-  
gesch.  
Sticht

Hallo Herr Postbeamte hier Duck ich hätte gerne die Stelle.  
O.k. Sie können gleich anfangen und die Post austeilern. Sie wisse doch wie das geht?  
Ja klar, komme vorbei!



Geschicht Absender  
An: th r  
Frederik  
Groß  
Luisen-  
straße 3  
37684  
Ertenhausen  
37491  
Ertenhausen

Am Ende des Tages ist Frederik total müde, er hat alle Briefe ausgeteilt.

FD

Am nächsten Morgen

Guten Morgen Duck hier wer da?  
Hallo Herr Duck hier Posthauptmann Sie sind zu spät und außerdem sind alle Briefe zurückgekommen. Sie haben die Briefe an den Absender geschickt sie sind gesendet!



Oh nein. Postangestellter und Geldputzer sind die einzigen Stellen in Ertenhausen

Arbeit-Geld-  
omzet-  
putzer  
gen:  
Postan-  
gesch.  
Sticht

Hallo Onkel Dagobert darf ich bei dir arbeiten?  
Ja darfst du Komm sofort!  
Ok!



Immer nur Geld putzen und putzen. Ich würde, wenn ich so viel Geld hätte, auch mal etwas ausgeben.

D.D.

D.D. Ist der linke Beutel der saubere?  
Ja das ist er.  
Oh nein! Du bist gesenert!

Ende



# Es kommt zusammen was zusammen gehört.

Seit einigen Wochen ist es soweit. Der Grundstein für die digitale Zusammenlegung der beiden Standorte der Raabeschule ist gelegt. Der IServ raabeschule.net ist nun der Hauptserver, auf den alle Daten und Benutzer liegen. Nach der Umstellung der Netzwerk-AG über die Osterferien sind nun alle Stöckheimer Schülerinnen und Schüler sowie die Elternvertreter im IServ Heidelberg aktiv. Der Stöckheimer IServ soll nach Anbindung des Standortes Stöckheim an das Heidelberger Netz abgeschaltet werden. Und schon wenige Stunden nach der Freischaltung war der Betrieb im IServ Heidelberg rege. Der öffentliche Chat, welche das letzte Mal vor ein Jahr zuvor benutzt wurde hat seinen regen Betrieb, welchen er in Stöckheim immer hatte aufgenommen.

Der Vorteil der Zusammenlegung ist eine große Arbeitersparnis für das Netzwerkteam, sowie eine einfache Verwaltung der beiden Standorte. Ebenfalls wird gehofft, dass eine bessere Kommunikation zwischen den Schülerinnen und Schülern der beiden Standorte sowie der Eltern stattfinden wird.

Timo Grundmann



Logo: iserv.eu

Grafik: Timo Grundmann



# Tschuldigung, ...

Ihr kennt das doch sicher auch. Ein Schüler kommt 5 oder 10 Minuten zu spät zum Unterricht und tischt dem Lehrer eine bemerkenswerte Ausrede für diese Verspätung auf. Wir haben nach den besten und kreativsten Ausreden die ihr kennt gesucht und hier findet ihr die Top 10 der Ausreden:



Die Bahn hatte einen Platten.

Ich musste noch mit dem Kultusministerium telefonieren und mich über meine Lehrer beschweren.

Ich hatte ein Problem mit dem Raum-Zeit-Kontinuum. Zu viel Raum, zu wenig Zeit.

Ich bin nicht zu spät, Sie sind zu früh.



Meine Zahnpasta ist ausgelaufen und ich habe die nicht mehr reinbekommen deswegen bin ich nun zu spät.

Ich bin ja gebildet und lese morgens immer die Zeitung, aber heute stand viel mehr drin als sonst.

Wir hatten heute Nacht Stromausfall, deshalb hat mein Wecker nicht geklingelt.

Musste noch die Hausaufgaben für diese Stunde erledigen.

Ich dachte heute wäre Samstag.

Mein Wecker hat geklingelt, als ich noch geschlafen habe.

# ABI 20:15 - Das Beste kommt zur Primetime.

## Unser Jahrgang lädt ein zur



**Am 16. und 23. Januar**

**in der Aula der Raabeschule.**

**Einlass 19:00 Uhr, Beginn 19:30 Uhr.**

**Preise:**

**Schüler 3€**

**Erwachsene 5€**



# Witze

Ein Schüler schläft im Unterricht.  
Der Lehrer weckt ihn: „Ich kann mir nicht vorstellen, dass das der richtige Platz zum Schlafen ist!“.  
Darauf der Schüler: „Ach, es geht schon. Sie müssen nur leiser sprechen!“

Schüler: „Herr Lehrer, was heißt das, was Sie unter meinen Aufsatz geschrieben haben?“  
Lehrer: „Du musst deutlicher schreiben!“

Lehrerin: „76 % aller Schüler in dieser Klasse haben keine Ahnung von Prozentrechnung.“  
Schüler: „Frau Müller, so viele sind wir doch gar nicht!“

Lehrer: „Nenne mir bitte drei berühmte Männer mit dem Anfangsbuchstaben B!“  
Schüler: „Beckenbauer, Breitner, Basler.“  
Lehrer: „Hast du noch nie was von Bach, Brahms oder Beethoven gehört?“

In der Geographiestunde fragt der Lehrer die Schüler: „Wenn ich im Schulhof ein tiefes Loch grabe, wo komme ich dann hin?“  
Ein Schüler antwortet: „Ins Irrenhaus!“

# Blick in die nächste Ausgabe

## Melange & Musical

In der nächsten Ausgabe wird es wieder Einblicke, Bilder und andere Impressionen zu den „beiden Ms“ der Raabeschule geben – der Melange des Abiturjahrganges 2015 am 16. Und 23. Januar, zu denen der Abiturjahrgang alle rechtsherzlich einlädt, und dem Musical „Passt schon“ das am 13. März Premiere feiert.



## Leserausch 2.0

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr findet auch 2015 wieder eine Lesenacht in Stöckheim statt. Darüber werden wir unter anderem in unserer nächsten Ausgabe ausführlich berichten.



Die nächste Ausgabe erscheint Ostern 2015

# Impressum

Verleger	Schülerzeitung RaabenBlatt des Gymnasium Raabeschule Braunschweig Stettinstraße 1 38124 Braunschweig
Redaktion	Felix Becker Zuzanna Choma Timo Grundmann Merle Lür Anna-Marie Teuber Johanna Suthoff
Autoren	Luzie Krasel Zuzanna Choma Merle Lür Lorenz Sieben Timo Grundmann
Bilder	iserv.eu Timo Grundmann Marco Winkelmann Harald Burgdorf
Zeichner	Jacqueline Priebe Johanna Suthoff
V.i.S.d.P.	Timo Grundmann
Dank	Martina Prescher
Anzeigen	schultopf.de Fachhochschule Erfurt Abiturjahrgang 2015
Anzeigenleitung	Timo Grundmann



# Lies jetzt die Schülerzeitung RaabenBlatt auf deinem Smartphone oder Tablet



Nur auf Android-fähigen Geräten möglich. Weitere  
Informationen unter [raabeschule.de](http://raabeschule.de)